

Eine Sonderveröffentlichung der
Rems-Zeitung



Ein Stadtbezirk blüht

Im Gmünder Süden entwickelt sich vieles

Bereits seit sechs Jahren gibt es das „Projekt Südstadt“. Natürlich bleiben noch einige offene Wünsche und Ideen – wie zum Beispiel das Schaffen von mehr Angeboten in den Abendstunden. Eines ist in der Südstadt aber in erfreulichem Maße vorhanden: ein gutes Miteinander, das im Laufe der Jahre noch weiter gewachsen ist. Ein sehr großes Lob dafür gebührt hierfür für die Südstadt-Koordinatorin Birgit Schmidt. Allein im Jahr 2013 wurden vier Stadtteilzeitungen herausgebracht, 175 Veranstaltungen, regelmäßige Treffs für Erwachsene und 21 Aktionen für Kids angeboten, die Spielgruppe für Kinder von ein bis vier Jahren traf sich 40 mal, eine Gerätehütte für Putz- und Spielgeräte wurde auf dem Spielplatz Kimpolunger Straße gebaut, die Franziskusgrundschule beim gesunden Frühstück unterstützt, bei der Stadtteilputzete im Frühjahr haben 100 Personen mitgewirkt und die Theatergruppe ist unter neuer Leitung aktiv.



Wir sind Südstadt

HANDEL UND GEWERBE

MENSCHEN UND GESCHICHTEN

Eigentlich muss Birgit Schmidt gar nicht viel erzählen. Dass die Südstadt viel mehr geworden ist als eine Idee, zeigt sich im Treff. Tag für Tag. Ein Südstädter ruft an – älterer Herr, Gentleman alter Schule, der seiner Bekannten, die er im Treff kennengelernt hat, der er auch schon mal den Einkaufskorb heimträgt. Jeden Tag hat er Kontakt zu ihr, und als er sie an diesem Morgen telefonisch mehrfach nicht erreichen konnte, hat er sich Sorgen gemacht und bei Birgit Schmidt auf Band gesprochen. Jetzt gibt er Entwarnung: Alles in Ordnung, die Dame hat heute nur länger geschlafen.

Als bekannt wurde, dass Birgit Schmidt die aktivierenden Hausbesuche ausbauen will – einfach „Bsüchle“ bei Seniorinnen und Senioren der Südstadt –, meldeten sich spontan vier weitere Freiwillige bei ihr, die nichts dabei finden, jemanden zu besuchen, der sich wirklich freut darüber. Ein Tässchen Kaffee trinken, reden darüber was passiert auf der Welt und in der Stadt. Einige bringen ihr Musikinstrument für gemeinsames Singen oder Musizieren mit.

Immer wieder gibt es Anrufe etwa aus Heidelberg oder Duisburg, die Birgit Schmidt bewusst machen, dass die Erfahrungen, die sie in der Südstadt und in ihrem für die gesamte Stadt geknüpften Seniorennetzwerk macht, eben nicht selbstverständlich sind. Auch große Städte stoßen längst an die Grenzen dessen, was mit öffentlichen Geldern finanzierbar ist: „Aber woher kriegen Sie die Leute, die da mitziehen?“, ist immer die entscheidende Frage. Die sind da. Nicht nur die 1200 Staufersaga-Ehrenamtlichen oder jetzt die über 800 Gartenschau-Helfer, auch die Fahrdienstler und die Hausbesucher und die Festlesorganisierer werden durchaus landes-, wenn nicht deutschlandweit registriert.

Von einer Tagung in Karlsruhe über innovative Projekte in der Seniorenarbeit brachte die Südstadt-Koordinatorin weitere gute Ideen mit. Angedacht ist jetzt die ehrenamtliche Unterstützung von Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt – nicht für hauswirtschaftliche Tätigkeiten wohlgebet, aber vielleicht dem Kranken oder der Verletzten bereits ins Krankenhaus frische Wäsche bringen, ein Rezept einlösen, die Rekonvaleszenten beim Einkaufen begleiten. Einfach einfachste Dinge erledigen, wenn keine Fami-



Südstadt-Koordinatorin Birgit Schmidt ist ein Dreh- und Angelpunkt in dem sich so positiv entwickelnden Stadtbezirk.

Zu Gast in der Südstadt

Von guten Nachbarn und einer neuen Identität

lie in der Nähe ist, das zu übernehmen. Es sind gute Ideen, die sich in anonymen Nachbarschaften nicht umsetzen lassen, ganz gleich, was versucht wird - die aber noch mehr zu einer Gemeinschaft beitragen können, in der sich die Menschen wohl fühlen, aufgenommen. Mit-tendrin halt. Wie die türkische Südstädterin, die meint, nach 40 Jahren habe sie jetzt endlich ihre Nachbarn kennengelernt: So sehr freut sie sich an diesem Gefühl, irgendwie dazugehören, dass sie auch schon mal Marmeladen vorbeibringt, oder Rindfleisch zum Opferfest. Oder die Frau aus der Nachbarschaft, die meint, der Südstadt-treff sei nichts für sie, die aber wiederholt öffentlich gemacht hat, wie sehr sie zu schätzen weiß, was sich entwickelt. Und damit meint sie nicht nur die schönen Räume in der Klarenbergstraße, in denen mit weißen Wänden und Biertischen begonnen wurde.

Dass sich an diesem Morgen der besorgte Herr gemeldet hat, ist Ausdruck einer Grundhaltung, die als „Morgenruf“ irgendwann System sein soll in der Südstadt. Allein-stehende alte Menschen, die das wünschen, werden jeden Morgen zu einer verabredeten Zeit angerufen – „wie geht es Dir“ oder „was haben Sie heute vor?“. Keine großen Aktionen, nur ein kleiner Kontakt

und das Wissen der Angerufenen, dass sie jemandem wichtig genug sind, sich zu erkundigen. Und wenn sich bei zwei, drei Anrufversuchen niemand meldet, wird eine Kette in Gang gesetzt, die Gesundheit, gar Leben retten kann, und die dieser Ur-Angst aller Einsamen entgegenwirkt, erst nach Wochen tot aufgefunden zu werden. Auch hier werden Ehrenamtliche gesucht, Kooperation mit dem Netzwerk ambulante Dienste ist nötig, jemand muss sich darum kümmern. „Irgendwie geht das“ sagt Birgit Schmidt ihren Südstädtlern zufolge oft: Und dann setzt man sich zusammen und macht's möglich. Irgendwie klappt das ganz sicher auch mit dem Morgenruf. Heute gibt es Schmidt im Süden, Bernhard und Birgit Bormann im

Osten und auf dem Hardt sowie mit Rabea Krumm im Westen ganz selbstverständlich Stadtteilkoordinatoren. „Die Südstadt“ wird zur Verkehrsschau eingeladen, eigentlich zu allen Treffen und Veranstaltungen, die sie betreffen, und sie ist mittlerweile auch identitätsstiftend: Wenn sich junge Leute einander vorstellen, kommt es durchaus vor, dass einer sagt, er sei „aus der Südstadt“. Das war nicht immer so. Bei all den anderen zum Teil wegweisenden Projekten vor allem auf dem Hardt: Die Idee, dass sich ein Stadtteil mit eigener Identität besser entfalten und entwickeln kann, war 2007 neu. Birgit Schmidt, 1967 geboren, Mutter zweier Töchter, gelernte Krankenschwester, verband damals ihre Arbeit in der Stauferklinik mit einer Weiterbildung zur Betriebswirtin mit Fachrichtung Sozialwesen. Sie war noch in der Ausbildung, als sie sich bei der Stadt bewarb. Sie selbst jahrelang bei den Turnern des TV Wetzgau oder im Albverein Lindach ehrenamtlich engagiert – weiß also, was Menschen dazu bringt, sich einzusetzen – und wurde wohl auch aus diesem Grund ausgewählt. Holger Hemp, das Ehepaar Wamsler – von Anfang an gab es Menschen, die ihr die noch ganz neuen Aufgaben leichter machten. 2010 verlängerte der Sozialausschuss ihre Arbeit um fünf Jahre. Der Schwerpunkt Nachbarschaftshilfe verlagerte sich in Richtung Gemeinwesenarbeit, immer wieder wurde mit den Bewohnern der Südstadt neue Themen angegangen: Stadteilsparzierung, das Parkproblem, die Stadtteilzeitung. Arbeitsgemeinschaften begannen sich um ganze Themenbereiche zu kümmern – „Arbeit und Familie“ etwa, oder „Umwelt und Verkehr“. Ein solches Vorhaben steht und fällt mit den Menschen, die ihm ein Gesicht geben. Birgit Schmidt ist das Gesicht der Südstadt.

Gmünder Südstadt

Miteinander geht es besser!

Förderverein Gmünder Südstadt e.V.

Haben Sie ein Anliegen?
Sind Sie alleine und suchen Kontakt?
Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und wissen nicht wie und wo?

Dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind für Sie da! Rufen Sie uns an!
Kontakt: Südstadt-Treff · Birgit Schmidt ☎ 8742813, K.G. Kost ☎ 405445



Wir sind Südstadt

Mittagstisch „Unter d’Leut“

Der gemütliche Treff in der Klarenbergstraße

Gasthaus »Neue Welt«

Anton Imenšek · Rechbergstraße 1 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/25 77 · Dienstags Ruhetag

**Balkan-Spezialitäten und internationale Küche.
Wechselndes Tagesessen.
Mit Nebenzimmer für Ihre Familienfeier.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. med. vet.
Martin Kopp
Tierarzt
Bergstraße 15
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/93 93 40
Telefax 0 71 71/93 93 42

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9–10 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Schwäbisch Gmünd e. V.

DRK-Service aus einer Hand

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Demenzberatung
- Betreutes Wohnen
- Hausnotruf / Mobilruf
- Menüservice
- Fahrdienste

DRK Kreisverband
Schwäbisch Gmünd e. V.
Josefstr. 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/3506-0, www.drk-gd.de

Bio MARKT

Herzlich willkommen im neuen Aura-Biomarkt.

Jetzt mit Bistro, Kundenparkplätzen direkt vor dem Markt, noch größerem Sortiment und vielen preisgünstigen Angeboten.

Gegenüber dem Gesundheitszentrum.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr.

Aura-Biomarkt
Weissensteiner Straße 44
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171-64891

JÖRGER
LACKIERSERVICE

FAHRZEUGLACKIERUNG
SONDERLACKIERUNG

UNFALLINSTANDSETZUNG
SPOT REPAIR

Tel.: 07171/18 62 93
Fax: 07171/18 91 64
Mobil: 01 79/45 90 622

WEISSENSTEINER STRASSE 87
D-73525 Schwäbisch Gmünd

info@lackierservice-joerger.de
www.lackierservice-joerger.de

BACKPARADIES
Berroth

...einfach himmlisch!

Qualität statt Quantität
Regionale Rohstoffe, hohe Qualität, außerdem fundiertes Fachwissen und viel Liebe zum Backen.

Überzeugen Sie sich in unserer **neuen Filiale beim Netto Markt**, Weissensteiner Str. 44, 73525 Schwäb. Gmünd, Tel. 0 71 71 - 7 70 29 21

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 6.30 - 20.00 Uhr
Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

www.backparadies-berroth.de

Gegen Vorlage dieses Coupons... erhalten Sie eine **Sonntagstüte** gefüllt mit 2 Brezeln, 2 Rosenbrötchen und 2 Kornbrötchen **statt 3,20€ für nur 2,30€**

Aktion gültig bis 30. März 2014, nur in unserer Filiale Weissensteiner Str. 44.



Kümmern sich jeden Montag um das Wohl der Südstadt-Gäste: Dagmar Röck, Emine Kaplan und Birgit Schmidt (von links). Foto: fed

Jeden Montagnachmittag von 12 bis 13 Uhr ist die Klarenbergstraße 33 der Mittelpunkt der Südstadt. Gesundes, nahrhaftes Essen in einer geselligen Runde - das bietet der Mittagstisch „Unter d’Leut“ im Südstadt-Treff.

Seit seiner Einführung im Juni 2011 hat sich der Tisch, der auch auf dem Hardt, in der Ost- und Weststadt sowie in der Spitalmühle stattfindet, mittlerweile zu einer festen Institution entwickelt. Hinter der Projekt stand die Idee, wohnortnah ein günstiges Essen anzubieten, und es den Anwohner zu ermöglichen ihre weiteren Nachbarn näher kennenzulernen. Dabei spielen sozialer Status, Glaube und Herkunft keinerlei Rolle.

4 Euro zahlt man für ein Mittagessen. „Wir wollen auch Menschen ansprechen, die nicht viel Geld besitzen“, meint die Stadtteilkordinatorin, Birgit Schmidt. Daher zahlen Gäste, die einen Berechtigungsschein für den Tafelladen, einen Wohnberechtigungsschein oder Ähnliches haben, nur 2 Euro für ihre Speise. „Wir behandeln das Thema auch sehr diskret, so dass niemand das Gefühl hat, sich outen zu müssen“, versichert Birgit Schmidt. Möglich machen das die Gmünder Stadtwerke, die das Mittagessen für Leute mit weniger Einkommen mit 2 Euro bezuschussen.

Etwa 14 Gäste kommen jeden Montag, darunter auch viele Stammgäste. Man kennt und grüßt sich, und mit der Zeit merkt man sich dort die persönlichen Bedürfnisse der Gäste - wie groß darf die Essensportion sein? Was möchte der Gast gerne zu trinken? Auch für weitere Anregungen hat man stets ein offenes Ohr. So wurde vielfach der Wunsch geäußert öf-

ters herzhaftere Gerichte anzubieten. Beliebt sind vor allem Speisen, die man zuhause für sich alleine nicht kochen würde, zum Beispiel Sauerbraten. Zwei Damen sorgen dafür dass es den Besucherinnen und Besuchern an nichts fehlt. Während Emine Kaplan seit Mai 2011 als Bürgerarbeiterin im Südstadt-Treff arbeitet, engagiert sich Dagmar Röck ehrenamtlich. Etwa zwei Stunden sind sie jeden Montag vor Ort und kümmern sich um das leibliche Wohl der Südstadtanwohner.

Auf frische Zutaten wird sehr großen Wert gelegt. Die liefert die Mahlzeit-Ostalb GmbH. Zubereitet wird dann alles in der Küche der Weleda. Natürlich achtet man darauf auch eine vegetarische Alternative anzubieten. Obwohl jeder willkommen ist, setzen sich die Besucher zu neunzig Prozent aus Seniorinnen und Senioren zusammen. Viele davon sind verwitwet und schätzen es beim Mittagessen nicht alleine zu sein. Das ist auch nicht zu übersehen. Es wird geschwatzt und gelacht, man erzählt sich Geschichten von früher, oder diskutiert über das Gelesene in der Tageszeitung. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, und so mancher trifft sich auch außerhalb des Mittagstischs. Das freut Birgit Schmidt ganz besonders: „es ist einfach schön, wenn man sieht, dass der Mittagstisch die Leute in der Südstadt miteinander verbindet.“

■ Damit alle Beteiligten auch rechtzeitig planen können, ist eine Voranmeldung notwendig. Bis Donnerstag, 12 Uhr, der Vorwoche kann man unter der Telefonnummer 0 71 71 / 8 74 28 13 und der E-Mail-Adresse birgit.schmidt@schwaebisch-gmuend.de ankündigen.



Balkan-Spezialitäten und internationale Küche gibt es im Restaurant „Neue Welt“.



Ein echter Magnet in der Südstadt ist die neue Zentrale des DRK-Kreisverbandes.



Ein großes Sortiment und günstige Angebote findet man im Aura-Biomarkt.



Fahrzeuglackierung aus Meisterhand bietet die Firma Jörger an der Weissensteiner Straße.



Jetzt gibt es auch ein Backparadies Berroth in der Weissensteiner Straße. Foto: edk



„sooderso“ heißt die Tagesbar im Haus der Gesundheit, die auch Catering im Angebot hat.



Hans-Peter Weiß macht in der Südstadt Musik.

Hutträger in der Südstadt

Ohne die Helfer geht es nicht.

Im Bürgerforum der Südstadt haben Marie-Luise Gnannt die Theatergruppe und Horst und Ursula Salat das Gesellige Frühstück vorgestellt, das allemal einen Besuch lohnt; für den Internationalen Handarbeitertreff sprach Emine Kaplan und für die Eltern-Kind-Gruppe Stefanie Hörner. Angela DiGianni vertritt unter anderem die Freunde des Spielplatzes - war maßgeblich am Gerätehüttenbau beteiligt, und ab April organisiert sie wieder einmal pro Monat Aktionen auf dem Spielplatz. Marie-Luise Essig den Laufftreff, der ebenfalls mehrfach engagierte Hanspeter Weiss die Gesellige Nachmittage - er ist auch Mitorganisator der Hocketse und Redakteur im Klepperle. Ernst Essig ist der „Hutträger“ für die Gmünder Teestunde, Elena Faj kümmert sich um die Kinder und Jugendangebote. Auf sie alle könnte kaum verzichtet werden. „Ohne einen harten Kern von 30 bis 35 Ehrenamtlichen würde sich nicht viel bewegen“, sagt Birgit Schmidt und nennt „natürlich“ auch den von K.G. Kost geleiteten Förderverein.



Die Mitglieder des „Frühstücks-Teams“ gehören zu den stark Engagierten in der Südstadt. Foto: edk

Kopierer Scanner
Drucker Telefax
Multifunktionsgeräte

neu oder gebraucht

Der richtige Partner

BÜROTECHNIK
erich waibel

73525 Schwäbisch Gmünd
Weissensteiner Str. 76
Tel.: 07171/925810 - Fax: 925812
eMail: info@buerotechnik-waibel.de

sooderso
tagesbar und catering

Tagesessen:
- klassisch 6,90 EUR
- vegetarisch 5,90 EUR

Frisch & hausgemacht!

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 14 h
So 11 - 14 h
Übrige Zeiten: Auf Anfrage.

sooderso Tagesbar
(im Haus der Gesundheit)
Weissensteiner Str. 33
T 07171/9976556
www.sooderso-tagesbar.de

HANDEL
UND
GEWERBE



MENSCHEN
UND
GESCHICHTEN

Wir sind Südstadt



Alles in Sachen Radio und TV bekommt man bei Schneider in der Waldstetter Gasse.



Das Haus der Gesundheit im früheren Margarithenhospital beherbergt viele Einrichtungen.



In der Rosensteinstraße ist die Steuerberatungsgesellschaft Dobler zu Hause.



Seit 20 Jahren gibt es die Ergotherapiepraxis Baier. Behandlungsschwerpunkte sind Schlaganfallpatienten, Demenz, Kinder mit Bewegungsdefiziten, Schreibschwierigkeiten, ADHS, LRS oder Dyskalkulie.



Das Team der Druckerei Schwarzkopf mit Martin Oster, Andrea Braun, Ruth und Peter Oster (v.l.)



Kompetenz in Sachen Pflanzen gibt es bei den „Lieb's Mädle“ Gabi und Christine.

Die „Südstadt“ ist mehrfach schon geschlossen aufgetreten, bei der „Armenspeisung“ zum Stadtjubiläum im Spitalinnenhof etwa. Für die Landesgartenschau wollen die Helfer aus der Südstadt mit eigenen T-Shirts und einem Willkommens-Banner der Südstadt jeden Mittwoch den Eingangsbereich an der Waldstetter Brücke übernehmen. Auch wenn – wie wohl in allen anderen Institutionen, Vereinen, Initiativen der Stadt – spürbar wird, in welchem Maß die Gartenschau bürgerschaftliches Engagement bindet, lässt die Südstadt doch keinen Zweifel daran: „Es gibt ein Leben außerhalb der Landesgartenschau.“ Am 1. Mai wird es selbstverständlich ein Spielplatzfest geben. Und dass für die Hocketse kein anderer Termin gefunden werden konnte als der 20. September, Tag des großen Lichterfests, bedeutet einfach, dass heuer ein bisschen früher aufgeräumt wird, damit's noch zum Duschen reicht – und rechtzeitig zu den Lichtern.

Internationaler Handarbeitstreff, italieni-

Ehrenamt im Jahr der Landesgartenschau

Willkommensbanner und Südstadt-Freiwillige an der Waldstetter Brücke

sche Konversation, „Geselliges Frühstück“ und „Geselliger Mittag“, ganz aktuell die Aufarbeitung der Klarenberg-Geschichte – all das geht weiter. Natürlich macht etwa auch die Theatergruppe weiter, die mit ihrem Stück von den alt werdenden Bremer Stadtmusikanten bereits in einem halben Dutzend Einrichtungen zu Gast war und die jetzt in Kooperation mit einem musikalischen Ensemble über ein neues Projekt nachdenkt. Die Südstadt organisiert auch ihre eigene Stadtteilputzete: Nicht alle nehmen teil, etwa weil sie finden, dass das Sache der GOA ist. Für Birgit Schmidt ist das „selbstverständlich völlig in Ordnung“. „Was ich so schätze ist, die Zuverlässigkeit; wenn sie (die Ehrenamtlichen, Anm.) sagen, dass sie da sind, kann ich mich zu hundert Prozent darauf verlassen.“



Die Damen der Südstadt geben in ihrem Märchenspiel von den alt werdenden Bremer Stadtmusikanten alles: Sie graunzen, krähen, bellen, geben auch dem Esel den passenden Ruf. Marlies Krestl ist Fridolin, der bockiger Esel, Gretl Graf träumt als Hund Bello am liebsten von Hasenbraten. Heidrun Hacker ist Mohrle, eine Katze, die sich mit gutem Grund Sorgen macht. Denn da ist auch noch Edith Buchbauer, die den vergesslicher werdenden Hahn gibt. Foto: bt

Moderner Dienstleister

DRK-Zentrale ist ein Glanzpunkt in der Südstadt

Nach ca. 20 Monaten Bauzeit bezog der Kreisverband Gmünd im Deutschen Roten Kreuz im vergangenen Herbst das neue Domizil an der Weißensteiner Straße 40. In den freundlichen Räumen, mit guter Erreichbarkeit und wesentlich verbesserten Parkmöglichkeiten kann man sich den Kunden und Partnern als der Wohlfahrtsverband präsentieren, der man ist: Ein moderner Dienstleister, der die Menschen stets in den Mittelpunkt seines Handelns stellt. Die Nutzung des umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangebotes des Familienzentrums ist den Besuchern jetzt mit kurzen Wegen möglich. Die Angebote sind zielgruppenorientiert und bieten allen Altersgruppen das Passende. Entstanden sind außerdem eine Gynäkologie-Praxis, eine Logopädie-Praxis und der AOK-Bereich mit Rücken- und Kochstudio.



Die Seniorenwohnanlage Bernhardsstraße bietet zentrumsnah moderne Wohnungen.

Schneider
Radio · TV · HiFi · Video · Sat
Waldstetter Gasse 18 · Schwäb. Gmünd · Tel. (0 71 71) 6 26 22

Die **TechniSat** Flächen von Die deutsche Fernsehmarke

Haus der Gesundheit
Margaritenheim Schwäbisch Gmünd

Praxis für Radiologie/Nuklearmedizin/Strahlentherapie · Physio Gesundheitszentrum · Praxis für Ergotherapie · Praxis für Psychotherapie · Büro Ambulanter Pflegedienst · Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd · Café · Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) + Institutambulanz, Tagesklinik ZFP Winnenden · Ambulantes OP Zentrum · Appartement für Gehörlose · Kapelle · Praxis für Kinder- und Jugendmedizin · Praxis für Logopädie · Praxis für Podologie · Geburts- und Hebammenpraxis · Naturheilpraxis · Augenarztpraxis · Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Die Vision ist Realität geworden: Aus dem Margaritenheim wurde mit dem „Haus der Gesundheit“ ein modernes Zentrum vielfältigster medizinischer Angebote. Es sind noch attraktive Flächen zu vermieten. Kontakt: Finanzdezernent Karl Kurz Landratsamt Ostalbkreis Telefon: 07361 503-1300 E-Mail: karl.kurz@ostalbkreis.de

Weissensteiner Straße 33 · www.hdg-gmuend.de

DOBLER & PARTNER GMBH

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Rosensteinstraße 15 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/60 51 60

Über unsere Kanzlei informieren wir Sie gerne unter unserer Internetadresse:
www.doblerundpartner.de

Praxis für Ergotherapie
Siegfried Baier

Bobath - Therapeut
SI - Therapeut
ADHS - Therapeut

Weißensteiner Straße 26
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/65876
www.ergotherapie-baier.de

SCHWARZKOPFD RUCK
INH. PETER OSTER

Klarenbergstraße 115
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 071 71/24 63
schwarzkopf-druck@t-online.de Die vielseitige Druckerei!

Seniorenwohnanlage Bernhardsstraße 2-6

Angebote:
ETW, ca. 63 m², 2 Zi., Kü., Bad, Terr., € 94.500,00
ETW, ca. 38 m², 1 Zi., Kü., Bad, Balk., TG-Stellpl., € 69.000,00
ETW, ca. 55 m², 2 Zi., Kü., Bad, Loggia, TG-Stellpl., € 92.000,00
zzgl. Provision.

Moderne Wohnungen · Zentrumsnah · Fachgerechte Betreuungsangebote
Betz Immobilien · Tel. 07171-41623

Blumenhaus
Lieb
Friedhofsgärtnerei

Am Dreifaltigkeitsfriedhof
73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 26 31
Telefax (0 71 71) 92 97 90

Durchgehende
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
samstags 9.00-12.30 Uhr
sonntags 10.00-11.30 Uhr

HETZEL
Holzbau seit 1924

**Umbau und
Altbausanierung
Dachumdeckungen**

Dachgauben · Dachfenster
Carport · Pergola
Balkon · Terrasse

**Bauschreinerei
Holzhandel
Plattenzuschnitt**

Sonderanfertigungen

Gutenbergstraße 15
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 71) 29 37 u. 29 65
www.holzbau-hetzel.de